**Osztályozó vizsga**

**Német nyelv**

**12. évfolyam**

**Szövegértés**

Feladat1: Hiányos szöveg 8 \_\_\_\_\_\_

Feladat2: Kérdések megválaszolása 8 \_\_\_\_\_\_

Feladat 3: Nyelvtani teszt 7 \_\_\_\_\_\_

Feladat 4: Levél megírása 17 \_\_\_\_\_\_

**Összesen: 40 \_\_\_\_\_\_**

Mama arbeitet

Christina Häußler (35) lebt seit einem Jahr mit ihrer Tochter Stella allein. Ohne einen Vollzeitjob würde sie finanziell nicht über die Runden kommen. Trotzdem will sie ihre Tochter nachmittags selbst betreuen. „Ich habe mich bewusst dafür entschieden, so viel Zeit wie möglich mit Stella zu verbringen“, erzählt sie. Dass das möglich ist, verdankt sie ihrem Arbeitgeber, einem Unternehmen der Bundesregierung für Außenwirtschaft in Berlin.

Hier dürfen Familien mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen bis zu 50 Prozent ihrer Arbeit von zu Hause erledigen, egal ob sie Voll- oder Teilzeit arbeiten. Das Konzept nennt man Telearbeit. Christina ist seit 2015 im Unternehmen angestellt und heute für das digitale Marketing zuständig.

Um 9 Uhr morgens beginnt Christina ihre Arbeit im Büro. Dann hat sie bereits ein sportliches Programm hinter sich. Eine halbe Stunde Yoga jeden Morgen ist ihr sehr wichtig, genauso wie das gemeinsame Frühstück mit ihrer Tochter, die sie anschließend zur Kita\* bringt. Danach freut sie sich auf den „ruhigeren Teil des Tages“, wie sie es ironisch nennt, denn im Büro kann sie sich voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren. „Im Job bekomme ich Anerkennung, die kriege ich als Mutter viel weniger“, erklärt die 35-Jährige. Spätestens um 16 Uhr holt sie Stella aus der Kita ab: Spielplatzzeit. Und zwischendurch noch E-Mails checken. Es ist oft 21 Uhr oder später, bis ihre Tochter eingeschlafen ist. Wenn im Job viel zu tun ist, muss sie dann nochmal an den Schreibtisch. Wenn möglich, geht sie früh ins Bett. Zeit für sich hat sie nur dann, wenn Stella an zwei Tagen in der Woche bei ihrem Vater ist.

Christina muss ihren Alltag komplett durchorganisieren, um Job und Familienleben unter einen Hut zu bekommen. Glücklicherweise wird ihre Tochter nur selten krank, dann bleiben sie oder Stellas Vater zu Hause. „Viel schlimmer ist es, wenn ich krank bin, dann funktioniert nichts mehr“, bringt sie es auf den Punkt. Auf die Unterstützung ihrer Eltern kann sie im Alltag nicht zurückgreifen, denn die leben in Bayern. Christina ist es sehr wichtig, alles selbst zu schaffen. Ihr Beruf und die finanzielle Unabhängigkeit sind dabei für sie ganz wichtig, nicht zuletzt, weil sie auch ein Vorbild für ihre Tochter sein will. Vorbilder sucht sie sich übrigens auch selbst, etwa im Freundeskreis: „Es gibt viele tolle Frauen, die interessante Jobs machen und gleichzeitig gute Mütter sind, von denen gucke ich mir auch gerne etwas ab.“

**Lese Text und fülle die Fehlenden Informationen aus!**

1. Christina Häußler macht einen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, um sich und ihre Tochter versorgen zu können.
2. Christina kann viel Zeit mit ihrer Tochter verbringen, denn sie macht \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
3. Christinas Tag beginnt mit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
4. Die ruhigste Zeit des Tages für Christina ist, wenn sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
5. Nachmittags gehen Christina und Stella \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
6. Manchmal muss Christina noch spät am Abend \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
7. Christina und Stella sind in einer wirklich schwierigen Situation, wenn Christina \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist.
8. Christinas Eltern können nicht helfen, weil sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
9. Als eine (auch finanziell) unabhängige Frau möchte Christina ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sein.

Origami – Wenn Papier lebendig wird

Ihm ist nie langweilig. Ob er mit der U-Bahn unterwegs ist, auf jemanden wartet oder während der langen Winterabende zu Hause sitzt – er faltet und faltet. Mister Ty ist Kambodschaner und lebt in Paris. Die kleinen Figuren aus Papier gestaltet er nun schon seit dreißig Jahren. „Ich lernte diese traditionsreiche Kunst des Faltens von meiner Groß-
mutter. Ab dem Alter von 12 Jahren hatte ich immer Papier in meiner Tasche, und wann immer ich Zeit hatte, versuchte ich, neue Tiere zu fertigen. Heute falte ich mit meinen Kindern.“

Nur drei Monate benötigte Mister Ty, um eine „Arche Noah“ mit mehr als 450 Miniaturtieren zu gestalten. Sein Meisterwerk ist jedoch ein „Garten Eden“ mit mehr als 1500 Teilen. Die Eintragung ins Guinnessbuch war ihm damit sicher. Mehr als 8000 Stunden Geduld brauchte es, um dieses Monument aus Papier herzustellen. Das kleinste Tierchen daraus misst einen Millimeter, das größte 35. In dieser „gigantischen“ Sammlung finden sich die meisten Tierarten wieder: von Giraffen über Dinosaurier, urzeitlichen Vögeln bis hin zu winzigen Fliegen.

Mister Ty, der auch während des Erzählens nie die Schere aus der Hand gibt, erklärt: „Fast jeden Tag füge ich meiner Sammlung ein oder zwei neue Stücke hinzu. Gleichzeitig verschenke ich viele davon. Jeden Morgen, wenn ich mit der U-Bahn zur Arbeit fahre, warten die anderen Fahrgäste schon darauf, um mich beim Falten der Papiertierchen zu beobachten. Am Bahnhof angekommen, verschenke ich diese dann.“ Verkauft hat er noch kein einziges Stück. Mister Ty hat alle einmal gefalteten Teilchen im Kopf, niemals faltet er ein gleiches wieder.

**Beantworte bitte anhand des Textes die Fragen!**

1. Wann faltet Mister Ty die Tiere aus Papier?
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. Seit wann faltet er Tiere? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
3. Von wem hat er alles gelernt? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
4. Wer hilft ihm beim Falten? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
5. Was ist sein Meisterwerk? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
6. Was für Tiere hat sein Meisterwerk? |
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
7. Was macht er mit einigen seiner Tiere? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
8. Was macht er nie? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Trage die fehlenden Präpositionen an die richtigen Stelle. Achtung eine bleibt übrig!**

|  |
| --- |
|  **am auf aus in seit von vor nach** |

**Uni-Bibliothek bestohlen**

Wertvolle historische Bücher \_\_\_\_\_ deutschen Universitätsbibliotheken kann man \_\_\_\_\_ einigen Monaten \_\_\_\_\_ Frankreich kaufen. Buchhändler verkaufen die Bücher spottbillig \_\_\_\_\_ dem Markt \_\_\_\_\_ Seine-Ufer. Am Wochenende nahm die Pariser Polizei eine 33-Jährigen Franzosen fest, der die Werke gestohlen hatte, bevor er sie weiterverkaufte. Opfer des Buchdiebes wurden \_\_\_\_\_ allem die Universitätsbibliotheken \_\_\_\_\_ Frankfurt und Würzburg.

**Meine Klamotten, mein Stil
Sie haben in einem Internetforum zum Thema Jugendmode Beiträge gefunden. Hier sind einige Auszüge aus den Beiträgen:**

*„Ich finde meinen Stil cool und lässig. Markenklamotten sind mir zu teuer, und die gehen genauso schnell kaputt wie billige Klamotten.“ …„Markensachen sind viel schöner, sie sehen einfach besser aus. Eine Schuluniform wäre sehr langweilig und eintönig.“ …„Ich brauche Kleidungsideen, Vorbilder sind wichtig, aber diese sollten keine Prominenten sein.”*

**Schreiben Sie Ihre Meinung zum Thema in einem Forumsbeitrag. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:**1. Was für Kleidungsstücke tragen Sie am liebsten im Alltag?
2. Was und wer beeinflusst Sie bei der Kleiderwahl für ein Programm?
3. Wie kaufen Sie Kleider, was ist für Sie dabei wichtig?
4. Würden Sie eine Schuluniform tragen? Warum (nicht)?
**Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 100–120 Wörter.**

Hallo Leute!

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………

Megoldások

Christina Häußler macht einen **Vollzeitjob**, um sich und ihre Tochter versorgen zu können.

Christina kann viel Zeit mit ihrer Tochter verbringen, denn sie macht **Telearbeit**.

Christinas Tag beginnt mit **Yoga/Sport**.

Die ruhigste Zeit des Tages für Christina ist, wenn sie **im Büro ist/arbeitet/auf ihre Arbeit konzentrieren kann**.

Nachmittags gehen Christina und Stella **auf den Spielplatz**.

Manchmal muss Christina noch spät am Abend **arbeiten/an den Schreibtisch**.

Christina und Stella sind in einer wirklich schwierigen Situation, wenn Christina **krank** ist.

Christinas Eltern können nicht helfen, weil sie **in Bayern/weit** leben.

Als eine (auch finanziell) unabhängige Frau möchte Christina **ein Vorbild für ihre Tochter** sein.

Wertvolle historische Bücher **aus** deutschen Universitätsbibliotheken kann man **seit** einigen Monaten **in** Frankreich kaufen. Buchhändler verkaufen die Bücher spottbillig **auf** dem Markt **am** Seine-Ufer. Am Wochenende nahm die Pariser Polizei eine 33-Jährigen Franzosen fest, der die Werke gestohlen hatte, bevor er sie weiterverkaufte. Opfer des Buchdiebes wurden **vor** allem die Universitätsbibliotheken **von** Frankfurt und Würzburg.